

Indes die Stare wußten sich schnell zu helfen. Wenigen Ausrufen der Verwunderung und Verzweiflung folgten wuchtige Schnabelhiebe auf das feuchte Mauerwerk, das bald zusammenbrach. Die verlorne Burg war glücklich wieder erobert. 30

4. So erneute sich der Besitzwechsel fort und fort eine halbe Woche hindurch. Endlich kam ein sonderlich sonniger, heißer Tag, dessen Glut die Verengerungsmauer wie zu Stein erhärtete. Die Schnäbel der Stare vermochten nichts mehr an dieser, sie mußten das Feld räumen, und die Spechtmeisen konnten ungestört 35 brüten.

141. Der heilige Franziskus predigt den Vögeln.

1. Der heilige Franziskus war einst auf dem Wege, und während des eifrigen Wanderns hob er seine Blicke auf und sah Bäume am Wege stehen, auf denen saßen sehr große Scharen von Vögeln. Darob erstaunte Franziskus und redete so zu seinem Gefährten: „Warte hier an der Straße auf mich, ich will hingehen und 5 meinen lieben Geschwistern, den Vögeln, predigen.“ Also ging er in das Feld hinein und begann zu den Vögeln zu reden, die sich dort befanden. Da kamen alsogleich auch jene Vögel von den Bäumen herbei, und alle verhielten sich sehr stille, bis er seine Predigt endete, und flogen erst dann hinweg, nach- 10 dem er sie auch noch gesegnet hatte. Ja er ging unter den Vögeln umher und berührte ihre Köpfe und streichelte sie, ohne daß einer davonflog.

2. Er predigte ihnen aber solche Worte: „Ihr Vögelein, meine Brüder, ihr sollet immerdar und an allen Orten Gott preisen; denn 15 er hat euch die Freiheit gegeben, daß ihr nach Belieben möget fliegen und schweben; auch gab er euch ein gutes und schönes Gewand. Ihr säet nicht und erntet nicht, und Gott ernähret euch und gibt euch zum Trank die Flüsse und die Quellen; auch gibt er euch zur Zuflucht die Berge und Täler und die hohen Bäume, eure Nester 20 darauf zu bauen. Euer Schöpfer hat euch herzlich lieb, darum danket ihm und seid stets eifrig, ihn zu loben!“

3. Als der heilige Franziskus also zu ihnen redete, öffneten alle die Vögel ihre Schnäbel und streckten ihre Hälse, breiteten